

Klara Geywitz verspricht Branche konkrete Erleichterungen bis zum Jahresende

von Kristina Pezzei



Bundesbauministerin Klara Geywitz beim Tag der Immobilienwirtschaft in Berlin. Quelle: Immobilien Zeitung, Urheberin: Brigitte Mallmann-Bansa

Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) hat der Immobilienbranche konkrete Erleichterungen bis zum Jahresende versprochen. Es werde eine Änderung der TA Lärm hinsichtlich des Gewerbelärms geben, sagte sie beim Tag der Immobilienwirtschaft in Berlin. Außerdem sollen 60% aller Bauanträge bis dahin digital eingereicht werden können.

Beim Tag der Immobilienwirtschaft hat Klara Geywitz Details zum geplanten Digitalen Bauantrag verraten. Bei dessen Ausrollen werde sich der Bund am von Mecklenburg-Vorpommern entwickelten Modell orientieren, erklärte die Ministerin bei der Jahreshauptveranstaltung des Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA). Bis zum Jahresende soll es bei 60% der Bauanträge möglich sein, diese digital einzureichen.

Die Ministerin nutzte ihre Rede am Mittwoch zudem für eine Abgrenzung von zentralen Positionen des Bundeswirtschaftsministeriums. So betonte Geywitz, bevor der Neubaustandard EH40 zum Januar 2025 gesetzlich festgeschrieben werde, müsse sich die Bundesregierung bezüglich der Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden abstimmen. Mit einer verbesserten Recyclingquote müsse man nicht alles auf EH40 dämmen.

Im Gegenzug gelte es, den CO₂-Ausstoß bei der Herstellung von Dämmmaterial zu berücksichtigen. Eine Tiefensanierung aller Einfamilienhäuser findet Geywitz außerdem unrealistisch: „Ich sehe nicht, wie das finanziert werden kann.“ Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hatte seinen Auftritt bei der Veranstaltung aus Termingründen abgesagt.